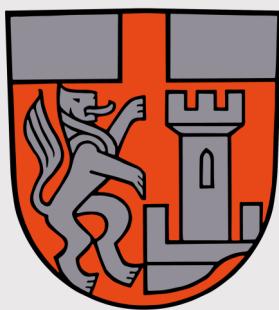


STEINSFELD



KONTAKT

Tel.: 09861-3561
gemeinde@steinsfeld.de
www.steinsfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Sekretariat:

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr
und 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 10:30 - 12:00 Uhr

Sprechzeiten:

Margarita Kerschbaum
1. Bürgermeisterin
Dienstag: 17:00 – 18:00 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung:
Telefon: 0171 76 42 482

Wertstoffhof Gattenhofen:

Samstags: 10.00 – 11.30 Uhr
Am 27.12.2025 und 03.01.2026 geschlossen!

Grüngutsilo Gattenhofen:

Derzeit geschlossen!

DEKRA:

Prüftermin in Gattenhofen (Schule)
Mittwoch: 17.12.2025 ca. 16:00 Uhr
Mittwoch: 28.01.2026 ca. 16:00 Uhr
Mittwoch: 25.02.2026 ca. 16:00 Uhr

Müllabfuhr:

Gelber Sack: 18.12., 22.01., 19.02.
Bio: 05.12., 19.12., 19.02.
Papier: 11.12., 16.01., 13.02.
Restmüll: 12.12., Sa. 27.12., Sa. 10.01., 23.01.

Standorte Defibrillatoren:

Steinsfeld: Gemeindescheune Dorfstr. 7
Hartershofen: Feuerwehrgerätehaus 44
Urphershofen: bei Fam. Hahn, Hs.Nr. 3
Endsee: OGV-Heim
Reichelshofen: im Hof Hotel Landwehrbräu
Gypshütte: bei Fam. Hautum
Gattenhofen: Feuerwehrgerätehaus
Bettwar: Pfarrhaus
Ellwingshofen: Bei Herrn Korder, Hs.Nr. 5

MITTEILUNGSBLATT

Dezember 2025

Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschrift

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ganz herzlich möchte ich mich bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern der Bürgerversammlungen bedanken. So konnten Sie sich einen Einblick in die vielfältigen Themen, Herausforderungen und Aufgaben unserer Gemeinde verschaffen. Ein besonderer Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die Kommunalwahl 2026 für die gemeinsame Liste haben aufstellen lassen und damit Engagement und Verantwortung zeigen.

Zum Ende eines ereignisreichen Jahres richten sich unsere Gedanken auf die ruhige Zeit, die uns allen eine verdiente Besinnung schenkt. Die bevorstehenden Weihnachtsmärkte und die fröhlichen Weihnachtsfeiern unserer Vereine laden uns ein zum gemütlichen Beisammensein, zum Innehalten und zur Dankbarkeit für das, was wir im Laufe der Monate gemeinsam gestalten durften. Mögen diese festlichen Augenblicke Kraft geben und neue Kraft schenken für die kommenden Aufgaben.

Ganz herzlich möchte ich mich auch bei unserem zweiten Bürgermeister Dominik Langenbuch und dem gesamten Gemeinderat bedanken. Ihr entgegengebrachtes Vertrauen sind unverzichtbar, um die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde mit Engagement und Weitblick zu bewältigen. Nur zusammen können wir Neues voranbringen, Chancen nutzen und Verantwortung übernehmen.

Mein Dank gilt ebenso allen Mitarbeitern der Gemeinde, den vielen ehrenamtlich Engagierten und allen, die sich täglich in das Gemeindeleben einbringen. Ohne Ihre Mitarbeit, Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, gäbe es das lebendige Gemeindeleben, wie wir es kennen, nicht. Ihre Arbeit ist der Grundstein dafür, dass unsere Gemeinde lebendig, freundlich und zukunftsorientiert bleibt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzliche Grüße Ihre
Margarita Kerschbaum
1. Bürgermeisterin



Bild: Anja Beyer

Einladung zur Nominierungsversammlung

Die Wählergruppe Steinsfeld lädt hiermit zur Aufstellung
Ihrer Kandidatin für die Bürgermeisterwahl und der
Kandidatinnen und Kandidaten für die
Gemeinderatswahl im März 2026 ein.

**Die Nominierungsversammlung findet
am Mittwoch, 10.12.2025, um 19 Uhr
in der Zehntscheune in Steinsfeld statt**

Aus der öffentlichen Sitzung vom 10.11.2025

Die Gebührenbedarfsrechnung Wasserversorgung muss alle vier Jahre neu kalkuliert werden. Der Betriebsaufwand der Jahre 2021-2024 ist umzulegen. So wurde die Änderung Gebühren auf 2,48€/m³ (ehemals 1,95€/m³) einstimmig beschlossen. Die Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung wurde auf die Sitzung Dezember vertagt. Der Sanierung der Heizungsverteilung und -reglung im Schulhaus Gattenhofen zu 16.183,62€ wurde mit einer Gegenstimme verabschiedet. Hier wird zusätzlich eine Förderung von ca. 15% über die BAFA abgerufen. Derzeit ist die Installation und Elektroverteilung in der Gemeinde mangelhaft und wurde auch von der KUVB beanstandet. Dem Angebot über 11.753,88€ wurde mit zwei Gegenstimmen zugestimmt. Vom Diakonieverein Rothenburg-Nord e.V. lag eine Spendenanfrage vor. Der Gemeinderat hat wie in den Vorjahren der Zahlung von 0,77€ pro Einwohner einstimmig zugestimmt. Der Gemeinderat wurde über Schulverbandsumlage Valentin-Ickelsamer-Mittelschule informiert. Die auf die Gemeinde entfallene Schulverbandsumlage für das Haushaltsjahr 2025 beträgt zum Haushaltsplan für 13 Schüler bei den Schulbetriebskosten 48.769,37 EUR und bei den Investitionskosten 20.850,05 EUR, das sind zusammen 69.619,42 EUR.

Veröffentlichung von TOP's aus nicht-öffentlichen Sitzungen vom 10.11.2025

Vergabe Klärschlammensorgung 2026

Der Auftrag wurde einstimmig an die HSG Bad Windsheim zu 110,08 €/Tonne inkl. MwSt. vergeben.

Löschweiher Steinsfeld

Die Restarbeiten am Löschweiher in Steinsfeld wurden einstimmig an die Fa. H&M zu 6.711,60 € vergeben.

Nächste öffentliche Sitzung am Montag, 08.12.2025 um 19:30 Uhr

Im Sitzungssaal (ehemaliger Mehrzweckraum) in der Gemeindeverwaltung in Steinsfeld, Schulstr. 9
Vorläufige Tagesordnung (unter Vorbehalt)

- TOP 01 Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.11.2025
- TOP 02 Dorfgemeinschaftshaus Steinsfeld
- TOP 03 Feuerwehr
- TOP 03A Gründung Kinderfeuerwehr
- TOP 03B FFW Steinsfeld — Antrag auf Umzug
- TOP 03C Sirenenumrüstung — Elektroarbeiten
- TOP 04 Angebot Rauchwarnmelder KiTa und Gemeindeverwaltung
- TOP 05 Feststellung der Jahresrechnung 2024
- TOP 06 Entlastung der Verwaltung 2024
- TOP 07 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)
- TOP 08 4. Änderung der Friedhofs- und Gebührensatzung Friedhof Hartershofen
- TOP 09 N-ERGIE Trassierungspläne - Gestattungen
- TOP 10 Nachtragsangebot Nr.: 11 Sammelnachtrag Abwasserbeseitigung Hartershofen BA I
- TOP 11 Berufung stv. Gemeindewahlleiter
- TOP 12 Bekanntgaben und Anfragen

Vorläufige Sitzungstermine 2026 (unter Vorbehalt)

19.01., 09.02., 02.03.

Gemeindeverwaltung—Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

Das Sekretariat ist vom 22.12.2025 bis einschl. 11.01.2026 nicht besetzt.

Die Sprechstunden finden wie gewohnt statt.

Abfallkalender 2026

Der Abfallkalender 2026 wurde in KW 46 mit dem Wochenspiegel verteilt. Soweit Ortsteile eine Zeitungskiste haben, ist der Abfallkalender dort abgelegt. Eine Verteilung durch die Gemeinde entfällt! Einige Exemplare liegen im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung und am Wertstoffhof aus.

Wertstoffhof Gattenhofen

Der Wertstoffhof ist am Samstag, 27.12.2025 und am Samstag, 03.01.2026 geschlossen.

Bitte beachten Sie auch die Mitteilung des Landratsamt Ansbach bzgl. der Reduzierung der Container für Nichtverpackungskunststoffe bei den Mitteilungen des Landkreis Ansbach!

Mobile Problemabfallsammlung

Am Freitag, 30.01.2026 findet in der Zeit von 13:00-13:45 Uhr die Problemabfallsammlung des Landkreises Ansbach am Wertstoffhof in Gattenhofen statt. Der nächste Termin 2026 ist am Samstag, 27.06.2026.

Asiatische Hornisse

Die asiatische Hornisse ist auf dem Vormarsch und auch in der Nähe sind schon Nester gefunden worden. Sie ernährt sich von Honigbienen und anderen bestäubern und stellt ein großes Problem für das Ökosystem dar. Die asiatische Hornisse ist an der feinen gelben Binde am ersten Hinterleibssegment, dem breiten Orangen Streifen am Hinterleib und gelben Beinenden zu erkennen.

Die Imker aus der Gemeinde stehen da auch zur Verfügung bei Sichtungen. Langsam wird das Thema ernst.



Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft zwischen den Jahren

Am Freitag, den 02.01.2026, ist die Verwaltung geschlossen. Am Montag, den 05.01.2026, ist die Verwaltung für den Besucherverkehr geöffnet.

GemeinDearbeit — Vorlage der Arbeitszeitblätter für 2025

Um die im Jahr 2025 geleisteten Hand- und Spanndienste noch auf das Steuerjahr 2025 abrechnen zu können, möchten wir Sie bitten die Arbeitszeitblätter möglichst bald in der Gemeindeverwaltung vorzulegen.

Sicherungsarbeiten der Gehsteige

Wir möchten Sie schon jetzt daran erinnern, dass die Sicherungsarbeiten der Gehsteige bei Eis und Schnee an Werktagen ab 07:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 08:00 Uhr durchzuführen sind. Die Wege sind von Schnee zu räumen und Eis-, Reif- oder Schneeglätte mit geeigneten Stoffen zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Veranstaltungskalender 2026

Bitte geben Sie die Veranstaltungstermine für das Jahr 2026 der Gemeindeverwaltung bekannt, damit wir zeitnah den Veranstaltungskalender veröffentlichen können und mögliche Terminüberschneidungen vermieden werden.

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Januar 2026 ist Freitag, 12.12.2025

Betreten von gefrorenen Seen, Bächen und Flüssen

Aus aktuellen Anlass möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger, Eltern und Kinder sensibilisieren, vermeintlich gefrorene Eisflächen an Seen, Flüssen und Bächen **nicht zu betreten**. Es besteht immer die Möglichkeit, dass die Eisschicht nachgibt und man einbricht. Während der Arbeiten am Löschweiher in Steinfeld ist das Regenrückhaltebecken aufgestaut, um für den Notfall Löschwasser vorzuhalten. Scheuen Sie sich bitte nicht, Kinder anzusprechen, wenn Sie an vermeintlich gefrorenen Flächen ohne Eltern spielen.

Sperrung der Ortsdurchfahrt Oberscheckenbach

Die Sperrung der Ortsdurchfahrt Oberscheckenbach wurde bis zum 19.12.2025 verlängert.

Verkauf von Heckenschnitt

Die Gemeinde verkauft Heckenschnitt für Hackschnitzel.

Ein Haufen ist derzeit auf Höhe der ehemaligen Zimmerei Kerschbaum in Richtung Ochsenbrücke gelagert. Teilmengen sind nicht möglich. Das Material muss zeitnah abtransportiert/gehäckstelt werden.

Abtransport/Häckseln muss selbst organisiert werden. Der Lagerplatz und die Straße muss sauber hinterlassen werden.



Haufen in Steinsfeld

Angebote können in der Gemeindeverwaltung bis 31.01.2026 abgegeben werden. Die Vergabe erfolgt dann in der Gemeinderatssitzung am Montag, 09.02.2026 im nicht-öffentlichen Teil.

Änderung bei den Zusatzrestabfallsäcken ab 1. Januar 2026

Für den neuen Gebührenzeitraum ab dem 1. Januar 2026 wird über eine wichtige Änderung bei den Zusatzrestabfallsäcken informiert:

Ab dem 1. Januar 2026 werden die blauen Zusatzrestabfallsäcke aus dem Gebührenzeitraum 2021-2023 von der Müllabfuhr nicht mehr mitgenommen. Auch der zusätzliche Gebührenaufkleber verliert seine Gültigkeit. Ein Umtausch der blauen Säcke in weiße Säcke ist nicht möglich. Wir bitten Sie daher, diese Säcke bis zum 31. Dezember 2025 zu verwenden und entsprechend aufzubrauchen.



Bildquelle: Landratsamt Ansbach

Die weißen Zusatzrestabfallsäcke mit dem Aufdruck 2024-2027 sind über den Jahreswechsel hinaus weiter gültig. Für die Bereitstellung der weißen Zusatzrestabfallsäcke sind auch keine zusätzlichen Gebührenmarken notwendig.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Abfallwirtschaft Landkreis Ansbach, abfallwirtschaft@landratsamt-ansbach.de, 0981 468 2345, www.landkreis-ansbach.de/Themen/Abfallentsorgung

Silvesterböller – Schützen Sie Ihre Haustiere

Silvesterböller können für großen Stress bei Ihren sensiblen Nachbarn, sowie Haustier/Tiere sorgen.

Nehmen Sie so gut wie möglich Rücksicht auf Ihre Haustiere und die Ihrer Mitmenschen.

Das bedeutet auch, dass Böller nur um Mitternacht geschossen werden sollen und nicht schon Tage vorher oder später. Vielen Dank dafür.

Straßensperrung aufgrund Baumfällarbeiten

Vom 12.12.-13.12.2025 ist die Bachsteige zwischen Bettwar und Gattenhofen wegen Baumfällarbeiten komplett gesperrt - auch über Nacht.

Aktuelles aus der Gemeinde

Weihnachtsfeier des VdK OV Steinsfeld

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, 06. Dezember im Gasthaus Keitel um 14 Uhr in Linden statt. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.



Weihnachtsfeier für Senioren

Am Samstag, den **06.12.25** um **14:00 Uhr** laden wir zur gemütlichen Weihnachtsfeier für unsere Senioren im oberen Schulhaus in Gattenhofen ein

Es freut sich der OGV Gattenhofen



LADEN R31
KUNST & KULTUR
KÖSTLICHKEITEN
erleben, entdecken und genießen

Adventsmarkt

14. Dezember 13.00 - 17.00 Uhr
Endsee 31, 91628 Steinsfeld

Allerlei handgemachte Produkte, Geschenke und Köstlichkeiten

Regionaler Weihnachtsbaumverkauf

Honigverkostung

Punsch & Kaffee

Bratäpfel aus dem Brotbackofen & Gebäck, Frisches Sauerkraut (bitte Behälter mitbringen)

Crêpes

Fränkischer Hot Dog aus dem **DIAKONEO** Foodtruck

weil wir das Leben lieben.

HO HO HO!
Der Weihnachtsmann geht umher

Bastelaktion mit Trockenkleber

Eine musikalische Erzählung
“Der große Traum des kleinen Baumes”
Start: 16:00 Uhr

Ulrich und Heike Pfänder;

Diakoneo Arbeit und Tagesstruktur - Werkstätten und Förderstätten Rothenburg/Obernzenn;
Manfred Schinnerer; Gustav- Adolf-Frauen; Johannes Heidingsfelder; Corina Strauß; Obst- und Gartenbauverein Endsee;
Kinder- Jugendgruppe der Pfarrei Ohrenbach - Steinach m. Barbara Klausecker

CHRISTBAUMVERKAUF

Der Hofladen hat täglich von 7-20 Uhr geöffnet. Sie finden dort neben selbstgemachten Marmeladen, Sugos, Pestos, Sauerkraut, Kimchi auch Regionale Produkte wie geräucherte Forellen und Käse von Fam. Schmidt aus Habelsee, Demeter Milchprodukte, Kaffee, Kichererbsen, Dekorationsartikel, u.v.m.

Steinsfelder

WEIHNACHTSABEND

Pünktlich zu Weihnachten erleuchtet die Gemeindescheune in Steinsfeld im weihnachtlichen Lichterglanz.

Über dem Lagerfeuer köchelt die wärmende Gulaschsuppe und der Duft von Punsch und frisch Gebackenem liegen in der Luft.

Zusammen mit dem Haisla Steinsfeld, der FFW Steinsfeld, dem Kindergarten „Kita Wiesenwichtel“, und Bürgerinnen und Bürgern aus Steinsfeld findet der traditionelle Weihnachtsabend in der Gemeindescheune statt.

Neben den typischen Schmankerl wie Bratwurst, Glühwein, Feuerzangenbowle, gibt es wärmende Gulaschsuppe aus dem Kessel, Käsespätzle, Crêpes, eine Weihnachtsbar, u.v.m.

Der Kindergarten bietet Gebasteltes und Leckereien an.

Der GartenPlausch ergänzt das Angebot um eine Auswahl an Geschenkideen.

Ganz herzlich sind alle zum gemeinsamen Singen unter dem Weihnachtsbaum eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!

**20 | 17
DEZ | UHR**

**Gemeindescheune
Dorfstraße 7**

Veranstaltungskalender 2025/2026

(Änderungen vorbehalten!)

Dezember	
06.12.	Seniorenweihnachtsfeier OGV Gattenhofen
06.12.	Weihnachtsfeier Frauenkreis Hartershofen
10.12.	Nominierungsveranstaltung Kommunalwahl 2026
14.12.	Adventsfeier OGV Steinsfeld
14.12.	Adventsfeier OGV Bettwar
14.12.	Adventsmarkt Laden 31 in Endsee
15.12.	Weihnachtskonzert Grundschule Oberscheckenbach
20.12.	Weihnachtsabend in Steinsfeld - Gemeindescheune
Januar	
25.01.2026	Kartenvorverkauf Faschingsgesellschaft Gattenhofen
Februar	
07.02.	Fasching in Gattenhofen
14.02.	Fasching in Gattenhofen

Volkstanzkurs 2026: Tänze aus Franken, Bayern und von ganz weit her...

Zehn Übungsabende, beginnend ab Samstag, den 17. Januar um 16:30 Uhr in Kirnberg. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Wiedereinsteiger. Vorkenntnisse oder ein Tanzpartner sind nicht zwingend erforderlich.

Auf dem Programm stehen Rundtänze wie Walzer, Schottisch und Dreher, aber auch sehr viele Figurentänze wie 's Gerchla, Sternpolka, Steirermus und viele mehr.

Voranmeldung bis 10.01.2026 erwünscht.

Mail: volkstanzinkirnberg@gmx.de; Telefon: 09861 2357 (wochentags ab 17:00 Uhr)

Sitzung des Entscheidungsgremiums am 25. November 2022

Nach dem Aufruf zur Einreichung von Projekten gingen fristgerecht zwei Projektanträge sowie zwei Anträge zu Maßnahmen zur Unterstützung Bürgerlichen Engagements ein.

Es handelt sich dabei um

- Kooperationsprojekt: Wanderwege im Naturpark Frankenhöhe
- Projektträger: Naturpark Frankenhöhe e.V.
- Einzelprojekt: Spielplatz am Sportgelände Schillingsfürst
- Projektträger: VFB Schillingsfürst e.V.

- Maßnahmen zur Unterstützung Bürgerlichen Engagements
 - < Parkwächterhaus in Dinkelsbühl
 - < Jenisch Rundweg in Schillingsfürst

Unsere Wünsche

Der Kalender wird dünner – das Jahresende rückt näher – die Vorweihnachtszeit hat begonnen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit mit vielen wunderbaren Augenblicken und Begegnungen und schon heute frohe Weihnachten, einen erfolgreichen Abschluss des Jahres 2025 und einen guten Start in das neue Jahr.

Informationen zu unserer LAG, zu unseren Projekten und dem europäischen LEADER-Programm finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.gemeinsam.bayern>

Schillingsfürst, 20. November 2025

Pia Grimmießen-Haider
Geschäftsführerin LAG Region an der Romantischen Straße
Tel. 09868/9597591 oder per E-mail: lag@gemeinsam.bayern



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Grundschule Oberscheckenbach

Ausflug in den Wald

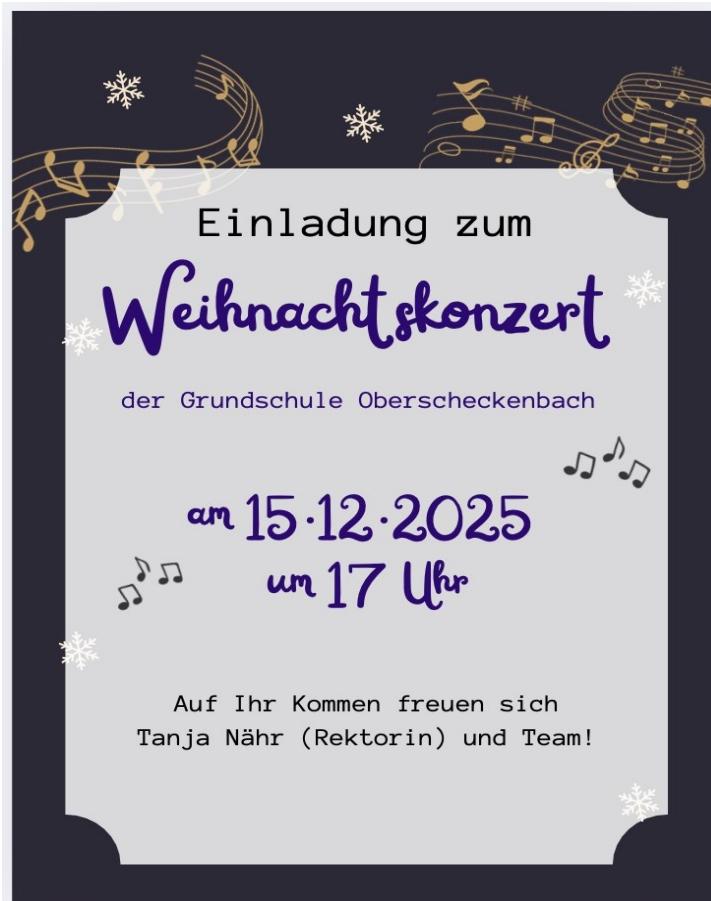
Am vergangenen Donnerstag unternahm die dritte Klasse einen Ausflug in den Wald „Neckenhag“. Begleitet wurden die Kinder von Förster Herrn Konte – dem Vater eines Schülers der Klasse – der ihnen auf spielerische Weise die Flora und Fauna des Waldes näherbrachte. Schon auf dem Hinweg begann das Abenteuer – trotz des Regens ließen sich die Kinder die gute Laune nicht verderben. Kaum im Wald angekommen, erwartete sie eine Mischung aus Spielen, Entdeckungen und spannenden Erklärungen rund um die Bäume und Tiere des Waldes.

Ein Highlight war das Spiel „Baumartenkenntnis“. Herr Konte zeigte verschiedene Blätter der im Neckenhag vorkommenden Baumarten. Danach machten sich die Kinder auf den Weg, um die passenden Blätter zu finden. Dabei lernten sie den Unterschied zwischen Nadel- und Laubbäumen kennen und erfuhren, wie man eine Tanne von einer Fichte unterscheiden kann.

Besonders beeindruckt waren die Kinder vom Eichelhäher, der durch das Verstecken von Eicheln zur Verbreitung der Bäume beiträgt. Außerdem brachte Herr Konte das Gebiss und Fell eines Wildschweins mit, die alle neugierig bestaunten. Auch die Geweihe eines Rehs und eines Hirsches beeindruckten die Kinder sehr.

Förster Konte verstand es hervorragend, Wissen spannend zu vermitteln. Mit vielen Geschichten, kleinen Rätseln und Spielen weckte er Begeisterung und Neugier. Er zeigte sich beeindruckt davon, wie viel die Kinder bereits wussten – kein Wunder, denn viele von ihnen haben selbst Wald oder Natur direkt vor der Haustür.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Der Ausflug in den Wald war ein tolles Erlebnis!



Secondhand- BAZAR

Samstag
17. Januar
2026

Festliche Kleidung und Schuhe
für Konfirmation und feierliche Anlässe

Wo? Rothenburg o.d.T.
Gemeindezentrum Jakobsschule
Kirchplatz 13 - 1. Stock
Parkmöglichkeiten am Schrannenplatz
oder Parkplatz Bezoldweg (P5)

Sie bringen – wir verkaufen!
Bitte nur aktuelle und saubere Ware

Warenannahme: Freitag, 16.01.2026 von 16.30 - 18.00 Uhr
Samstag, 17.01.2026 von 09.30 - 11.30 Uhr
Etiketten und Listen gibt es ab Freitag, 02.01.2026, per E-Mail an bazar.rothenburg@gmx.de - Unkostenbeitrag 2,50 € pro Liste

Warenverkauf: Samstag, 17.01.2026
von 13.00 - 15.00 Uhr
(Warenrückgabe 15.30 - 16.30 Uhr)

10% des Verkaufserlöses kommen der Jugendarbeit zugute.

In unserem Café gibt es selbst gebackene Kuchen und andere Leckereien.

Kontakt und Infos: 09861 709959 oder 09861 86050



Berufliche Fortbildung an der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement in Triesdorf



Neugierig? Dann holen Sie sich alle Infos dazu am **Donnerstag, 05.02.2026, 18:00 Uhr**
(Online-Info-Veranstaltung)
Anmeldung unter poststelle@fak-td.bayern.de
oder kommen Sie direkt zu uns am
Samstag, 07.02.2026, von 10:00 bis 14:00 Uhr
im Weißen Schloss in Triesdorf.

Sie haben eine Ausbildung als Hauswirtschafter / Hauswirtschafterin, Koch / Köchin, Hotelfachmann / Hotelfachfrau oder in einem vergleichbaren Beruf und Sie möchten den nächsten Karriereschritt gehen? Dann ist die Fortbildung zum Betriebswirt / zur Betriebswirtin für Ernährungs- und Versorgungsmanagement an der Fachakademie Triesdorf genau das Richtige für Sie!

Mit diesem Abschluss stehen Ihnen zahlreiche spannende Möglichkeiten offen – ob in Hotels, Tagungshäusern, Senioreneinrichtungen oder in Reinigungsunternehmen. Sie erfüllen dann auch die Voraussetzungen für die Ausbildung zur Fachlehrkraft an beruflichen Schulen sowie zur Fachlehrkraft in der Landwirtschaftsverwaltung.

Am Infotag können Sie sich selbst überzeugen: Unsere Studierenden zeigen Ihnen die aktuellen Inhalte aus verschiedenen Unterrichtsfächern, ehemalige Absolventen berichten aus ihrem Arbeitsalltag und ihren beruflichen Erfahrungen, und Sie können an verschiedenen Stationen aktiv mitmachen und sogar Köstlichkeiten aus unserer Schulküche probieren.

Für das leibliche Wohl sorgt das erste Schuljahr mit leckeren Gerichten direkt aus der Schulküche.

Nutzen Sie die Chance, uns persönlich kennenzulernen!

Studierende und Lehrkräfte freuen sich auf Sie und viele neugierige Besucher.

„Außensprechtag der Pflegeberatungsstelle des Landkreises Ansbach in Rothenburg“

Die Pflegeberatungsstelle des Landkreises Ansbach führt auch 2026 wieder eine kostenlose, individuelle, trägerunabhängige Pflegeberatung für Pflegebedürftige und deren Angehörigen bei Außensprechtagen in Rothenburg durch.

Die Sprechtag der Pflegeberatungsstelle finden an den folgenden Terminen jeweils zwischen 8:00 Uhr und 12:00 Uhr im Beratungszimmer im Erdgeschoss des Bürgerbüros, Grüner Markt 1 in Rothenburg statt:

Fr., 16.01.2026 – Fr., 13.02.2026 – Fr., 27.03.2026 – Fr., 24.04.2026 - Fr., 19.06.2026

Neben der Abklärung des persönlichen Hilfebedarfs durch den Pflegeberater erhalten Sie Beratung über die Leistungen der Sozialen Pflegeversicherung, die Finanzierung der Pflege, das Bayerische Landespfegegeld sowie der Ausgestaltung der Pflege und Betreuung im ambulanten, teilstationären oder stationären Bereich. Die Pflegeberatungsstelle ist bei Anträgen, wie etwa dem Antrag auf einen Pflegegrad oder dem Schwerbehinderten-Antrag, gerne behilflich. Unterstützung erfahren Sie auch bei Widersprüchen, um Ihren Leistungsanspruch gegenüber der Pflegekasse durchzusetzen. Fragen zu Themen wie Kurzzeit-, Tages- oder Verhinderungspflege oder zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf werden im persönlichen Gespräch beantwortet. Auf Wunsch kann eine Pflege- oder Wohnraumberatung auch bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Um eine vorherige Terminvereinbarung mit dem Team der Pflegeberatung wird gebeten. Unter der Telefonnummer 0981/468-5222 steht Ihnen Frau Wellhöfer für den nordöstlichen Teil des Landkreises zur Verfügung. Herrn Lechler, zuständig für den südwestlichen Landkreis sowie Rothenburg und Umgebung, erreichen Sie unter der Telefonnummer 0981/468-5220. Es können telefonisch ebenso Termine für Hausbesuche oder Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger abgesprochen werden.“

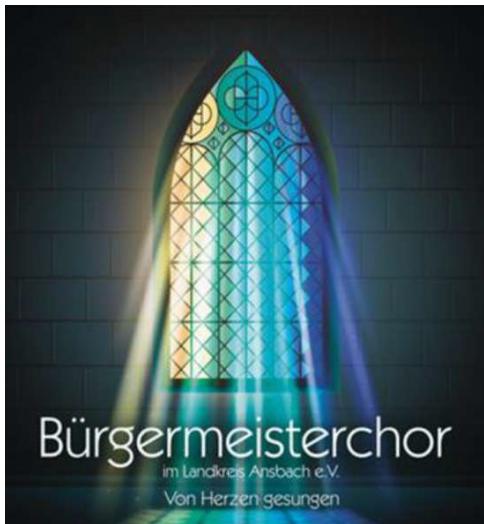
Gymnasium Carolinum Ansbach

Am Dienstag, 13. Januar 2026, um 19:00 Uhr, findet in der Turnhalle des Gymnasium Carolinum Ansbach, Reuterstr. 9, der gemeinsame Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien statt.



Eingeladen sind alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder in die Jahrgangsstufe 5 eines Gymnasiums in Ansbach übertreten wollen.

Reuterstraße 9, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/953160



Pressemitteilung des Seniorennetzwerk Club 55plus
Bündnis für Familien im Landkreis Ansbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Seniorennetzwerk Club55plus plant für das kommende Jahr zwei interessante Busreisen.

Am 10. bis 16.6.2026 ist eine Fahrt nach Südtirol geplant. Erkundigen Sie Täler und Berge Südtirols, unter anderem den Antholzer See, das Ahrntal, den Pragser Wildsee, das Pordoijoch und Innsbruck.

Eine Reise nach England wird ab Mitte September 2026 stattfinden. Neun Tage werden Sie die Gelegenheit haben mit einer örtlichen Reiseleitung und täglichen Besichtigungen London und Cornwall kennen zu lernen.

Die Reisen werden in Kooperation mit Friedel-Reisen GbR, 91722 Arberg durchgeführt.

Weitere Informationen, Interessenbekundungen und Anmeldungen nimmt der Leiter des Seniorennetzwerks, Johann Rammler, Telefon: 0151-414 29725, E-Mail: johannrammler-bob@gmx.net entgegen.

Für Rückfragen bzgl. der Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an das Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach.

Kontaktdaten: Telefon (0981) 468-5407 bzw. 5409, Telefax (0981) 468-18 5499, E-Mail info@familienlandkreis.de

Hausanschrift: Landratsamt Ansbach, Bündnis für Familie, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach



Aus dem Landkreis Ansbach

Neue Integrierte Leitstelle setzt Maßstäbe

Die neue Integrierte Leitstelle (ILS) Ansbach in Brodswinden ist fertiggestellt. Sie zählt zu den modernsten Leitstellengebäuden Bayerns und markiert einen Meilenstein für die Hilfeleistung in den Landkreisen Ansbach und Neustadt/Aisch-Bad Windsheim sowie in der Stadt Ansbach. Die drei Gebietskörperschaften arbeiten im Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Ansbach zusammen. Der ZRF ist Bauherr der neuen Integrierten Leitstelle. Dort soll der Regelbetriebs Anfang Dezember 2025 beginnen.

Der ZRF realisierte das Projekt mit einer Investition von rund 33 Millionen Euro, erklärte ZRF-Vorsitzender und Landrat Dr. Jürgen Ludwig bei der feierlichen Eröffnung. Die Kostenprognose vom August 2022 konnte eingehalten werden. Da für den Bau selbst keine staatliche Förderung bereitstand, trägt der ZRF etwa 30 Millionen Euro der Summe – der größte Anteil entfällt entsprechend dem Bevölkerungsanteil auf den Landkreis Ansbach.

Landrat Dr. Ludwig betonte, dass mit der neuen Leitstelle nicht nur ein Gebäude eröffnet werde, sondern ein Stück Zukunft für die Sicherheit der gesamten Region. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ILS steuern die Informationsdrehscheibe für Rettungsdienst, Feuerwehr und weitere Akteure in Hilfeleistung und Gefahrenabwehr – und dies an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr. Der Landrat zeigte sich sicher, „dass die Mitarbeiter diesen neu geschaffenen Ort so mit Leben erfüllen werden, dass er viele weitere Leben schützen und retten kann“. Mit Blick auf die technische Umsetzung hob er hervor, dass hier modernstes Bauen mit fortschrittlicher Gebäudetechnik verbunden werde: Die Abwärme der Serverräume werde für das Gebäude genutzt, gleichzeitig sorge maximale Sicherheitstechnik mit Zutrittskontrollen und Schleusen dafür, dass die Leitstelle selbst dann funktioniere, „wenn woanders die Lichter ausgehen“.

Mit dieser Leitstelle sei in Bayern ein Maßstab gesetzt worden. Andere Leitstellenbetreiber stünden vor ähnlichen Aufgaben und hätten bereits zum Informationsaustausch angefragt. Dr. Ludwig dankte allen Beteiligten für den unfallfreien Bauablauf, die Kosten- und Zeitdisziplin sowie die hohe Qualität der Umsetzung.

Als Ehrengast würdigte Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhard-Blum die Leistung hinter dem Projekt. Sie sprach von einem besonderen Tag, an dem eine Investition in die Zukunft gefeiert werde. Die finanzielle Punktlandung und die bauliche Komplexität beeindruckten sie besonders. Sie zeigte sich überzeugt, dass die Region mit diesem Neubau bestens für künftige Herausforderungen gerüstet sei – ob für Katastrophen, Großveranstaltungen oder alltägliche Notfälle. In technischer wie funktionaler Hinsicht sei der ZRF hervorragend aufgestellt.

Für den Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim hob Landrat Dr. Christian von Dobschütz hervor, dass es bei der neuen Leitstelle nicht nur um ein Gebäude gehe, sondern um ein Versprechen an die Menschen. Zwischen Steigerwald und Hesselberg könnten sie sich darauf verlassen, dass schnellstens Hilfe organisiert werde, sobald sie die 112 wählen. Die Investition in die Sicherheit der Bevölkerung sei ein gemeinsamer Erfolg im ZRF. Einen wichtigen weiteren Baustein stelle die geplante Einführung der smartphonebasierter Ersthelfer-App „Region der Lebensretter“ dar, die ab Frühjahr 2026 bei medizinischen Notfällen noch schnellere Hilfe ermöglichen solle. Über die Leitstelle würden registrierte Ersthelferinnen und Ersthelfer in unmittelbarer Nähe alarmiert, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. „Wir investieren damit nicht nur in Beton, Glas und Technik, sondern zugleich in eine Kultur des Hinschauens“, fasste Landrat Dr. von Dobschütz zusammen.

Oberbürgermeister Thomas Deffner ging auf die steigenden Einsatzzahlen ein, die unter anderem durch die sich verändernde medizinische Versorgungslage beeinflusst würden. Mit dieser Entwicklung müsse die Region umgehen, und die Stadt Ansbach stelle als Betreiber das qualifizierte Personal für die Leitstelle bereit. Zugleich betonte er den Stolz der Stadt Ansbach, eine so leistungsfähige und moderne Leitstelle im Stadtgebiet zu haben, und verwies darauf, dass auch im Zivilschutz große Aufgaben bevorstünden.

Die Segnung des neuen Gebäudes nahmen die Pfarrer Laurent Koch (Pfarrverband Burgheide) und Sebastian Schiling (Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Ansbach-Brodswinden) vor. Ein Geschenk zur Eröffnung überbrachte Sven Uhmann, Stationsleiter der Rettungshubschrauberstation in Dinkelsbühl-Sinbronn.

Mit dem Neubau erhält die Region eine hochmoderne Schaltstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, ausgelegt für inzwischen rund 75.000 Einsätze pro Jahr. Die Leitstelle verfügt über zehn Einsatzleitplätze und einen Sondereinsatzleitplatz sowie eine Erweiterungsoption für die Zukunft. Nachhaltige Gebäudetechnik, hohe Energieeffizienz, umfassende Digitalisierung und strenge Sicherheitsmaßnahmen kennzeichnen das Projekt als wichtigen Baustein für die Sicherheit von über 330.000 Menschen.

Reduzierung der Sammelstellen für Nichtverpackungskunststoffe im Landkreis Ansbach

Die Zahl der Sammelstellen für Nichtverpackungskunststoffe (NVPK) im Landkreis Ansbach wird zum 1. Januar 2026 reduziert. Die Sammlung wird künftig gezielter an ausgewählten Wertstoffhöfen erfolgen. Die Änderung erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen.

Zu den Nichtverpackungskunststoffen gehören unter anderem Gießkannen, Wäschekörbe, Bobby Cars, Gartenmöbel oder Haushaltseimer. Wichtig: Verpackungskunststoffe, etwa Farbeimer, Kanister oder Lebensmittelgroßgebinde, zählen nicht dazu und gehören restentleert in den Gelben Sack. Kleine Kunststoffgegenstände, die in den Restabfallbehälter passen (zum Beispiel Frischhalteboxen, Messbecher oder kleine Spielzeuge), sollen weiterhin über den Restabfall entsorgt werden. Reicht das Volumen des Restabfallbehälters nicht aus, besteht die Möglichkeit, bei der jeweiligen Gemeinde Zusatzrestabfallsäcke zu erwerben.



Ab Januar 2026 stehen an folgenden Wertstoffhöfen spezielle NPK-Container zur Verfügung: Adelshofen, Bechhofen, Burgoberbach, Dietenhofen, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Herrieden, Heilsbronn, Lehrberg, Lichtenau, Neuendettelsau, Rothenburg ob der Tauber, Sachsen bei Ansbach, Schillingsfürst und Wassertrüdingen. An diesen Standorten können bis zu zwei Kubikmetern NPK abgegeben werden. Wer lediglich ein Einzelstück entsorgen möchte, kann dies alternativ an einem Wertstoffhof mit Sperrmüllcontainer tun.

Nicht angenommen werden Kunststoffe aus Bau- und Abbrucharbeiten (z. B. PVC-Rohre oder Fenster), Folien, Verpackungskunststoffe oder Fässer mit Gift- bzw. Gefahrensymbolen wie Spritzmittelkanister. Ebenso dürfen Mengen über zwei Kubikmetern nicht abgegeben werden. Diese Materialien sind über einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb zu entsorgen.

Mit der Anpassung der Sammelstruktur soll eine wirtschaftlich tragfähige und zugleich dezentrale Entsorgungslösung gewährleistet werden. Der Landkreis Ansbach bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und Beachtung der geänderten Regelungen.

Bildunterschrift: Gießkannen und Wäschekörbe zählen zu den Nichtverpackungskunststoffen und müssen in speziellen Containern an den Wertstoffhöfen entsorgt werden.

Foto: Landratsamt Ansbach/Josephine Georgi

Rettungsdienstbereich Ansbach wird zur „Region der Lebensretter“

Bei einem Herzstillstand zählt jede Sekunde. Mit der App „Region der Lebensretter“ wird im Rettungsdienstbereich Ansbach ein etabliertes System eingeführt, das qualifizierte und registrierte Ersthelferinnen und Ersthelfer über ihr Smartphone alarmiert, wenn ein Notfall in ihrer Nähe eintritt. Das Projekt wird vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Ansbach getragen. Der Start ist für das Frühjahr 2026 geplant. „Die ‚Region der Lebensretter‘ ist eine wertvolle Ergänzung unserer Rettungskette. Jede Minute, die wir früher helfen können, zählt“, betont Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Vorsitzender des ZRF Ansbach. „Wir freuen uns, dass alle Partner – von Rettungsdienst über Feuerwehren, Kliniken, Ärzte und Pflegepersonal bis hin zu allen Hilfsorganisationen – an einem Strang ziehen.“

„Bei einem Herzstillstand gilt: Je früher die Wiederbelebung beginnt, desto besser“, erklärt Dr. Hermann Schröter, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Ansbach. „Mit dieser App werden wir das in Zukunft noch besser gewährleisten können als mit dem öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst alleine, da die App-Helfer in vielen Fällen schneller am Patienten sind“.

Das Prinzip: Über eine Schnittstelle der Integrierten Leitstelle werden per App medizinisch geschulte Ersthelfer in unmittelbarer Nähe eines Notfalls alarmiert. Diese können nach den Erfahrungen aus anderen Regionen bereits nach durchschnittlich rund drei Minuten mit der Wiederbelebung beginnen. Das ist oft eine entscheidende Phase, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Mitmachen können alle, die Mitglied in einer der Hilfsorganisation sind oder beispielsweise aus einem Gesundheitsberuf kommen – von medizinischem Fachpersonal bis hin zu Ärztinnen und Ärzten. Die Registrierung erfolgt über die zugehörige App von Region der Lebensretter e.V., nähere Informationen hierzu über die Website www.regionderlebensretter.de. Alle registrierten Helfenden sind gesetzlich unfallversichert. „Wir appellieren an alle, die medizinisch geschult sind, sich zu registrieren. Jede zusätzliche Helferin, jeder zusätzliche Helfer kann Leben retten“, sagt Landrat Dr. Jürgen Ludwig.

Ein entscheidender Faktor im Notfall ist der Zugang zu einem Defibrillator (AED). Etwa ein Viertel aller Betroffenen kann davon profitieren. Daher ruft der ZRF Ansbach alle Betreiber öffentlich zugänglicher Defibrillatoren auf, ihre Geräte im Portal von „Region der Lebensretter“ (www.regionderlebensretter.de/aed-melden) zu registrieren. „Nur wenn wir wissen, wo die Geräte stehen, können wir sie gezielt in die Alarmierung einbinden“, erklärt Thomas Müller, Geschäftsleiter des ZRF Ansbach.

Die Einführung der App im Rettungsdienstbereich Ansbach wird durch den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung finanziell getragen. Der operative Start ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. „Das Projekt steht für moderne Rettungsstrukturen, digitale Innovation und bürgerschaftliches Engagement – alles mit einem Ziel: Leben zu retten“, fasst Landrat Dr. Jürgen Ludwig zusammen.



Bildunterschrift: v.l.n.r.: Thomas Müller, Dr. Jürgen Ludwig und Dr. Hermann Schröter appellieren an alle Mitglieder von Hilfsorganisationen und Personen, die aus einem Gesundheitsberuf kommen, sich in der App „Region der Lebensretter“ zu registrieren.

Foto: Landratsamt Ansbach/Alissa Springer